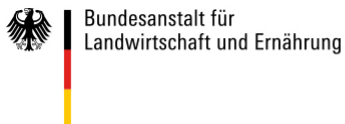


[Onlineversion](#)

Newsletter zur biologischen Vielfalt in Landwirtschaft und Ernährung

5. Ausgabe vom 22.05.2018



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur 5. Ausgabe des Newsletters zur biologischen Vielfalt in Landwirtschaft und Ernährung. Wir berichten über Entwicklungen in Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Praxis, über Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen mit Fokus auf Deutschland. Aber auch die internationalen Aktivitäten von FAO, IPBES, CBD und Nagoya-Protokoll haben wir im Blick.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und freuen uns über Anregungen.

Dieser Newsletter wird herausgegeben vom Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV) der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Der Newsletter erweitert das bestehende und Ihnen vielleicht schon bekannte News-Angebot des IBV unter www.genres.de.

Meldungen



Informationssystem GENRES mit neuem



Gesicht

Biologische Vielfalt lässt sich ab dem 22. Mai im Informationssystem zur biologischen Vielfalt für Ernährung und Landwirtschaft (GENRES) neu entdecken. Am Internationalen Tag der biologischen Vielfalt geht GENRES in neuem Erscheinungsbild und mit erweiterten Inhalten online.

» Weiterlesen



7000 Historische Gemüsesorten online

Die Datenbank „Historisch genutztes Gemüse“ stellt umfangreiche Informationen zu rund 7000 alten Gemüsesorten online bereit: Sortensteckbriefe, Angaben zu Saatgutverfügbarkeit und zur Registrierung im EU-Sortenkatalog, Bilder, Fotos und Literaturstandorte. Dafür wurde in einem vom Bundeslandwirtschaftsministerium geförderten Projekt in historischen Schriften aus dem Zeitraum 1836 bis 1956 nach Gemüsesorten und -arten recherchiert. Erstmals in Europa sind auch viele verschollene Sorten aufgeführt.

» Weiterlesen



Symposium zur In-situ-Erhaltung von Wildpflanzen

Wildarten für Ernährung und Landwirtschaft (WEL), wie die Europäischen Wildrebe, verschiedene Wildgemüse wie Karotte, Sellerie oder Zwiebel und Wildobst- und Grünlandarten sind von großer Bedeutung. In Deutschland gibt es noch Vorkommen dieser Wildarten. Die Erhaltung ihrer natürlichen Standorte ist wichtig, da die innerartliche Variabilität der Pflanzen, d.h. ihr genetisches Potenzial für Anpassung und Züchtung nur dort erhalten werden kann. Am 17./18. September findet dazu ein Symposium in Bonn statt. Es möchte Akteure aus Landwirtschaft und Naturschutz zusammenbringen und beleuchten, wie die Ziele und Bedarfe beider Seiten durch die Schaffung genetischer Erhaltungsgebiete sinnvoll erfüllt werden können.

» Weiterlesen



Besuch in den Niederlanden: Neues Kooperationsmodell der GAP-Förderung

Am 15. und 16. Mai fand ein Transferbesuch der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) in die Niederlande statt. Die Gruppe, bestehend aus Vertretern von Bund und Ländern, Verbänden und der Forschung verschaffte sich in den Regionen Zwolle

und Winterswijk einen Überblick über die Umsetzung von Agrarumweltmaßnahmen (AUKM). Die Niederländer haben in der aktuellen Förderperiode der GAP die Förderung auf ein kooperatives Modell umgestellt. Daraus ergeben sich eine regionale Zielsetzung für Biodiversitätsmaßnahmen, eine Betreuung vor Ort, konkrete Beratung und angepasstes Monitoring.

» Weiterlesen



Förderaufruf: Forstwirtschaft 4.0

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat einen Förderaufruf mit dem Förderschwerpunkt „Stärkung der nachhaltigen Forstwirtschaft zur Sicherung der Waldfunktionen“ für Forschungs- und Entwicklungs(FuE)-Vorhaben zum Thema „Forstwirtschaft 4.0 – Digitalisierung und nachhaltige Technikentwicklung“ gestartet. Dieser Aufruf konzentriert sich auf Maßnahmen zur technischen Kommunikation und dem Datenmanagement. Anträge können bis zum 15. Oktober 2018 bei der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe eingereicht werden.

» Weiterlesen



Europäisches Evaluierungsnetzwerk für PGR wird gegründet

Die Leitungsgruppe des Europäischen Kooperationsprogramms für pflanzengenetische Ressourcen (ECPGR) hat auf ihrer Tagung am 15.-17. Mai die Gründung eines Europäischen Evaluierungsnetzwerks für pflanzengenetische Ressourcen beschlossen. Dieses Netzwerk schafft einen europäischen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen öffentlicher und privater Züchtung, den Genbanken und Forschungseinrichtungen bei der Beschreibung der genetischen Vielfalt. Damit kann die Nutzung dieser Vielfalt in Züchtung und Forschung verbessert werden. Das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) unterstützt die Arbeit des ECPGR weiterhin aktiv.

» Weiterlesen



Weltbiodiversitätsrat IPBES tagte in Kolumbien

Auf seiner 6. Plenumstagung hat der Weltbiodiversitätsrat IPBES fünf wissenschaftliche Berichte angenommen: Vier regionale Bewertungen der Biodiversität in Amerika, Asien, Afrika sowie

Europa und Zentralasien sowie einen Bericht zum Thema Landdegradierung und -wiederherstellung. Mehr als 550 internationale Experten aus 100 verschiedenen Ländern haben an diesen Berichten drei Jahre lang gearbeitet. Sie liefern wissenschaftliche Erkenntnisse zum weltweiten Biodiversitätsverlust und geben politische Handlungsempfehlungen, um diesem entgegen zu steuern.

» Weiterlesen



5. Sitzung der Internationalen technischen Arbeitsgruppe zu forstgenetischen Ressourcen (ITWG-FGR)

Vom 08.-11.05.2018 fand bei der Welternährungsorganisation (FAO) in Rom die 5. Sitzung der ITWG FGR statt. Neben den gewählten Delegierten aus 28 Ländern nahmen zahlreiche weitere Länder und Nichtregierungsorganisationen teil. Es wurden u.a. die ersten Ergebnisse zum Monitoring des Globalen Aktionsplans für die Erhaltung, nachhaltige Nutzung und Entwicklung von forstgenetischen Ressourcen (GPA-FGR) diskutiert und das weitere Vorgehen für die Erstellung des zweiten Weltzustandsberichts für forstgenetische Ressourcen (SoW-FGR) beraten.

» Weiterlesen



Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Forstliche Genressourcen und Forstsaatgutrecht“

Auf ihrer Sitzung am 18. April 2018 befasste sich die Bund-Länder-Arbeitsgruppe (BLAG-FGR) mit der Erstellung des Tätigkeitsberichts 2014 - 2018. Der Bericht dokumentiert die Maßnahmen der Länder und des Bundes zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung forstlicher Genressourcen von Baum- und Straucharten. Schwerpunkte des Berichts sind das Genetische Monitoring, das Eschentriebsterben und die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur Ausweisung von Generhaltungseinheiten unter Berücksichtigung von Mindestkriterien. Die Publikation ist für Anfang 2019 vorgesehen.

» Weiterlesen



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Mitmachen erwünscht: Die Zweiten Deutschen Waldtage

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) veranstaltet vom 13. bis 16. September 2018 die Zweiten Deutschen Waldtage. Kooperationspartner ist der Deutsche Olympische

Sportbund (DOSB). Unter dem Motto "Wald bewegt" stehen Sport, Erholung und Gesundheit im Mittelpunkt. Hier sind Verbände, regionalen Organisationen und örtliche Sportvereine bzw. Forstämter, Forstreviere und Waldbesitzer aufgerufen, gemeinsam zu verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen in den Wald einzuladen.

» Weiterlesen



2. Sitzung der Internationalen technischen Arbeitsgruppe zu aquatischen genetischen Ressourcen (ITWG-AqGR)

Vom 23.-25.04.2018 fand bei der FAO in Rom die 2. Sitzung der ITWG AqGR statt. An der Sitzung nahmen Delegierte aus 26 Ländern teil. Die Delegierten gaben Grünes Licht für die Fertigstellung des ersten Weltzustandsberichtes zu den aquatischen genetische Ressourcen. Weiterhin empfahl die Arbeitsgruppe, einen Weltaktionsplan „Global Plan of Action on Aquatic Genetic Resources“ zu erarbeiten.

» Weiterlesen



14. Sitzung des Fachausschusses aquatische genetische Ressourcen

Der Fachausschuss aquatische genetische Ressourcen traf sich am 15./16.02.2018 zu seiner 14. Sitzung im Institut für Fischerei der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Starnberg. Die Mitglieder des Ausschusses befassten sich unter Beteiligung externer Experten u.a. mit bestehenden Möglichkeiten der züchterischen Verbesserung bei Nutzfischen und mit Erhebungsprojekten von Wildfischpopulationen und Zuchtsalmoniden. Weitere Themen waren das Nagoya-Protokoll, sowie dessen Umsetzung in Deutschland. Außerdem wurde die Neuauflage des „Nationalen Fachprogramms für Aquatische Genetische Ressourcen“ durch den Fachausschuss empfohlen.

» Weiterlesen



ICES-Fangempfehlungen erklärt vom Thünen-Institut

Das Thünen-Institut (TI) für Seefischerei erarbeitet ökologische und ökonomische Grundlagen, um die Fischbestände und Ökosysteme in der Nordsee und dem Nordatlantik gesund zu erhalten. Ein wichtiges Instrument im Hinblick auf nachhaltige Fangquoten sind die wissenschaftlichen Ratschläge des Internationalen Rates für Meeresforschung (ICES).

Das TI für Seefischerei bietet jetzt für die wichtigsten Fischbestände Erläuterungen zu den ICES Empfehlungen an.

» Weiterlesen



Abschlussbericht zum Workshop zur Erhaltung alter Geflügelrassen verfügbar

Am 02.12.2017 fand der Internationale Workshop zur Erhaltung alter Geflügelrassen im deutschsprachigen Raum statt. Auf der Veranstaltung wurden Eckpunkte der Implementierung und des Ausbaus von Erhaltungszuchten bei Geflügelrassen diskutiert. Die Dokumentation zum Workshop ist jetzt online verfügbar.

» Weiterlesen



DECLARE: Webformular zur Abgabe von Sorgfaltserklärungen der EU-Kommission online

Nutzer genetischer Ressourcen, die laut der Verordnung (EU) Nr. 511/2014 verpflichtet sind, eine Sorgfaltserklärung abzugeben, können dies nun über das Onlineformular DECLARE tun. Hierzu müssen sie sich zunächst auf der Seite der EU-Kommission anmelden.

» Weiterlesen

Meldungen externer Partner



Abgabe von Sorgfaltserklärungen bei Forschungsfinanzierung ist verpflichtend

(BfN) Am 09.05.2018 ist die Allgemeinverfügung des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) über die Abgabe der Sorgfaltserklärung nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 511/2014 im Bundesanzeiger veröffentlicht worden. Somit sind die Personen, die Forschungsmittel für die Nutzung von genetischen Ressourcen erhalten und im Anwendungsbereich der Verordnung (EU) Nr. 511/2014 sind, ab sofort verpflichtet, gegenüber dem BfN eine Sorgfaltserklärung abzugeben.

» Weiterlesen



Vilmer ABS-Dialogforum: Ergebnisse veröffentlicht



(BfN) Die Ergebnisse des ersten Vilmer ABS-Dialogforums, das im August auf Einladung des BfN auf der Insel Vilm stattfand, wurden in einem Tagungsbericht festgehalten. Dieser informiert mit konkreten Zugangsprofilen und Präsentationen über aktuelle Zugangsprozesse bei Zugang/Nutzung genetischer Ressourcen aus den Ländern Australien, Brasilien, Costa Rica, Äthiopien, Indien, Kenia, Mexiko, Peru, Philippinen, Süd Afrika und Vietnam. Auf der Tagung präsentierten Behördenvertreter ihre nationalen Zugangsprozesse zur Nutzung genetischer Ressourcen.

» Weiterlesen



**Traum paar Biodiversität
und Regionalvermarktung**

Traum paar Biodiversität und Regionalvermarktung: Biodiversität als Element neuer Produktions- und Vermarktungskonzepte

(Regionalbewegung) Der Leitfaden bietet auf 28 Seiten eine erste Orientierung und praktische Anleitung für Regionalvermarktungsinitiativen, die Biodiversität in ihrer Zielsetzung verankern möchten. Neben der anschaulichen Vermittlung von Hintergrundwissen werden in Praxisbeispielen Initiativen vorgestellt, die sich bereits erfolgreich in diesem Themenbereich bewegen. Im Fokus stehen dabei die Aufstellung von Kriterien mit einem unmittelbaren Bezug zu Naturschutzleistungen sowie die Weitergabe der praktischen Erfahrungen, die die Akteure in der Umsetzung gemacht haben.

» Weiterlesen



Neues Projekt: Historische Gemüse-Sorten on-farm erhalten

(HU Berlin) Bis Ende 2020 wird sich ein Forschungsvorhaben mit der Identifikation alter Gemüsesorten mit züchterischem Potential beschäftigen und Strategien erarbeiten für die on-farm Erhaltung und Vermarktung dieser Sorten in einem Betriebs-netzwerk. Betriebe im Raum Berlin-Brandenburg, die Interesse haben am Anbau oder der Saatgut-vermehrung sind eingeladen, teilzunehmen. Es werden Fortbildungen und Feldtage angeboten. Kooperationspartner sind die Humboldt Universität zu Berlin (HU), die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) und der Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg (VERN e.V.).

» Weiterlesen





Jahr der Sortenvielfalt im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

(NPSFW) Mit der Kampagne "Jahr der Sortenvielfalt 2018" macht der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald auf das Thema Arten- und Sortenvielfalt aufmerksam. Die Bewohner*innen und Besucher*innen des Naturparks sollen ein Bewusstsein für die Notwendigkeit einer breiten Vielfalt von Nutzpflanzensorten sowie gefährdeten Nutzierrassen gewinnen. Zudem soll die Direktvermarktung von Produkten „alter“ robuster Kulturpflanzen und Nutztiere im Naturpark gestärkt werden. Eine bunte und informationsreiche Broschüre rund um das Thema Sortenvielfalt ist kostenfrei erhältlich.

» Weiterlesen



Tagungsband: Nutzung der Obstsortenvielfalt in der Züchtung

(JKI) Vom 14. bis 15.11.2017 fand ein von BMEL und dem Julius-Kühn-Institut organisiertes Symposium zur Nutzung der Obstsortenvielfalt in der Züchtung statt. Themenschwerpunkte waren die Nutzung alter Obstsorten in der Züchtung, die pomologische und molekulare Sortenbestimmung, die Pflanzengesundheit und der Vertrieb von Obstsorten. Die Tagungsbeiträge sind nun in einem Tagungsband als Download verfügbar.

» Weiterlesen

Veranstaltungen

Plant genome stability and change	» IPK Gatersleben, 3. -6. Juni 2018
Feldtage und Informationsveranstaltungen Kulturpflanzendiversität, regionale Wildpflanzen – Agrobiodiversität	» verschiedene Orte, ab 6. Juni 2018
Deutscher Landschaftspflegetag: Mittelgebirge stärken	» Masserberg-Schnett, 13. – 15. Juni 2018
Exkursionstagung zum Schutz der Ackerwildkräuter	» Kloster Plankstetten, Neumarkt i.d.Oberpfalz, 14. - 16. Juni 2018
Congress FOOD 2030: Towards sustainable agri-food systems	» Universität Hohenheim, Stuttgart, 5. - 6. September

Verwandte Wildarten unserer Kulturpflanzen (WEL) in genetischen Erhaltungsgebieten erhalten - ein mögliches Instrument für Landwirtschaft und Naturschutz

» Bonn, 17.-18. September 2018

Feldtage der Getreidezüchtung Darzau

» Tosterglobe, 13., 22. und 24. Juni 2018

International Expert Workshop: Maintaining Biodiversity and Ecosystem Services Worldwide through Sustainable Consumption

» Internationale Naturschutzakademie, Insel Vilm, 8. - 11. Oktober 2018

Nachweise für in diesem Newsletter verwendete, nicht eigene Bilder in der Reihenfolge der Abbildungen (von oben nach unten): Headerfoto: © Floydine/Fotolia, Bild2: Quelle: Privatarhiv Ernst Benary, Bild3: © ChristianPedant/Fotolia, Bild11: © Andrea Izzotti/Fotolia, Bild12: © Bayerische LFL_Institut für Fischerei, Bild13: © BjörnWylezych/Fotolia, Bild17: © Geomedia/Suhel Al-Janabi, Bild 19: © Eve Bubenik, Bild20: © Pomologenverein/Braun-Lüllemann

Impressum: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) | Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden | Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz DE 114 110 249
Redaktion: Dr. Stefan Schröder | Telefon: 0228 / 6845 3243 | E-Mail: ibv@ble.de

[Datenschutz](#) | [Newsletter abonnieren](#) / [Newsletter abbestellen](#)